



Die natürlichen Ressourcen nachhaltig nutzen – dieser Verantwortung stellt sich auch der WAVE seit vielen Jahren. Energiegewinnung aus dem anfallenden Klärschlamm, energieoptimierter Betrieb der Anlagen, digitalisierte Abläufe und damit viel weniger Papier- und Portoverbrauch in der Verwaltung sind nur drei Beispiele. Dass die Sonne erst einmal nicht mithelfen kann, ist deshalb bitter.

„Aber die richtige Entscheidung der Verbandsversammlung. Wir können die Photovoltaikanlage vor der Kläranlage Elsterwerda derzeit nicht bauen“, sagt Verbandsvorsteher Maik Hauptvogel, „auch wenn der erzeugte Solarstrom den Betrieb der Abwasserreinigungsanlage überwiegend CO<sub>2</sub>-neutral gestaltet hätte.“

#### Was war geschehen?

Die Mitglieder der Verbandsversammlung hoben in ihrer Sitzung am 25. Februar 2022 die Ausschreibung auf, weil nach § 63 Abs. 1 Nr. 3 Vergabeverordnung (VgV) kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt werden konnte. Das heißt: Die abgegebenen Angebote waren zu teuer und damit für den Verband nicht finanzierbar.

Dabei sah die Planung so vielversprechend aus. Die Anlage sollte rund 1,8 Millionen Euro kosten, die Zusage vom Land Brandenburg für die Förderung von 1,4 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) lag vor – allerdings mit Auflagen. „So sollten die Sonnenfänger schon zur Jahresmitte Strom für die Kläranlage liefern, inklusive Probetrieb“, führt Maik Hauptvogel aus. Mehr als sportlich, aber beim Verband war



## Nicht um jeden Preis

Nicht alle Träume gehen in Erfüllung. Die Wiese hinter Verbandsvorsteher Maik Hauptvogel bleibt grün. Die vorgesehenen 3.240 PV-Module werden nicht verbaut. Den Förderbescheid kann der Verband getrost schreddern.

Foto: WAVE/Weser

man fest entschlossen, das Projekt bis zum 30. Juni stemmen zu können.

#### Überzeugende Zahlen

Denn die Anstrengungen würden sich lohnen. Die geplanten 3.240 PV-Module gäben eine Leistung von 1,1 MWp (Megawatt Peak) ab, 95 Prozent wären für den Eigenverbrauch beim kommunalen Wasserver- und Abwasserentsorger. Maik Hauptvogel: „Da-

mit wird eine Einspeisung von überschüssigem Solarstrom ins öffentliche Netz unterbunden, übrigens auch eine Bedingung für die Förderfähigkeit. Geplant war eine jährliche Betriebskostensparnis von bis zu rund 180.000 Euro, bei steigenden Stromkosten sogar noch mehr.“ Doch dieses Vorhaben, das nicht zuletzt für eine langfristige Gebührenstabilität für Kundinnen und Kunden gesorgt hätte, scheiterte aus beschriebe-

nen Gründen. „Sonnenstrom um jeden Preis – der in diesem Fall eine zusätzliche Verbandsumlage und Kreditaufnahme erforderlich gemacht hätte – mussten wir in der Verbandsversammlung ablehnen“, begründet Markus Terne. Dennoch, so der Vorsitzende der Verbandsversammlung beim WAVE, wenn sich die finanziellen Bedingungen für den Bau der PV-Anlage ändern würden, setzte man wieder auf den erneuerbaren Energieträger Sonne.

## Sie kennen unseren Newsletter noch nicht?

Jetzt anmelden und ausprobieren!  
[www.wav-elsterwerda.de/newsletter/](http://www.wav-elsterwerda.de/newsletter/) –  
oder QR-Code scannen



#### EDITORIAL

## Wer nicht investiert, verliert

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2022 hatte schon früh seine Unschuld verloren: Das C-Virus tobte sich weiter aus und ein nicht für möglich gehaltener Krieg in Europa begann.

Auch in solch unberechenbaren und beängstigenden Zeiten können Sie auf uns zählen. Wir sorgen in gewohnter Weise dafür, dass in Sachen Wasser und Abwasser bei Ihnen alles stabil läuft.

Weil manchmal Veränderungen eine Bereicherung sind, haben wir Ihrer Lausitzer WASSER ZEITUNG einen neuen Look verpasst. Inhaltlich bleibt alles wie gehabt: Wir werden Sie vier Mal im Jahr über alles Wichtige im Verband informieren. Wie über den Fortgang der von der Verbandsversammlung beschlossenen Maßnahmen in den Wirtschaftsplänen für Trink- und Abwasser. So geht es 2022 zügig weiter mit dem Bau der Trinkwasserhauptleitung und bei der Effektivierung der Abwasseraufbereitung – getreu unserem Motto „wer nicht investiert, verliert“.

Aufschlussreiches Lesevergnügen wünsche ich Ihnen – und bleiben Sie weiter gesund!

Herzlichst Ihr Maik Hauptvogel,  
Verbandsvorsteher des WAVE

#### Zahl des Tages

## 194.000 km...

... haben die Mitarbeiter:innen des Verbandes im vergangenen Jahr für Dienstleistungen im Auftrag ihrer Kund:innen zurückgelegt. Damit sind sie für Sie fast fünf Mal um die Erde (in Höhe des Äquators) gefahren.



Das WAVE-Team wünscht sonnige, erholsame Osterfeiertage und einen friedlichen Frühling!

Foto: Weser

Der Landeswasserverbandstag  Brandenburg

# Dreimal 1.000 Euro für Wasser-Freunde!

## Wer bekommt 2022 den „Großen Preis der WASSER ZEITUNG Brandenburg“?

**Volkslieder besingen seit Jahrhunderten seine romantischen Seiten. Auf Gemälden versinnbildlicht es menschliche Gemütszustände von sanfter Ruhe bis zur aufbrausenden Kraft. Und als beliebtes Fotomotiv lässt es uns von Sehnsuchtsorten träumen: Wasser.**

Es ist – in seinen vielfältigen Formen und über seine unverzichtbare Funktion als Lebensmittel Nr. 1 hinaus – ein allgegenwärtiges, faszinierendes Element.

Es hat überhaupt erst Leben auf unserem Planeten ermöglicht. Und gerade weil es die Grundlage von Sein und Werden auf der Erde ist, verlangt es unsere schützende Zuwendung. Dies ist für viele Brandenburgerinnen und Brandenburger aller Generationen gelebter Alltag. Sie setzen sich aktiv (oft ehrenamtlich!) mit mannigfaltigen Projekten und Initiativen – auch in der digitalen „Welt“ – für den Schutz des natürlichen Wasserkreislaufes ein.

All diese Mitmenschen zählen die Herausgeber:innen dieser WASSER ZEITUNG, in der häufig über sie berichtet wird, zu ihren hoch geschätzten „Partnern im Geiste“. Und deshalb soll ihre Arbeit in diesem Jahr mit dem „Großen Preis der WASSER ZEITUNG“ gewürdigt, gefördert und sichtbar gemacht werden.

**Um den Preis können sich Vereine, Initiativen, Kindergarten-  
gruppen, Schulklassen, aber auch Privatpersonen bewerben.  
Voraussetzung: Sie engagieren sich aktiv und tatkräftig  
für den Schutz der Ressource Wasser und/oder die  
Vermittlung seines Wertes.**

## Die Preis-Jury

Diese Juroren werden die Bewerbungen für den „Großen Preis der WASSER ZEITUNG“ sichten und die Preisträger auswählen: Stefanie Maylahn, Vorstandsvorsteherin des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (ZWA) Eberswalde, Turgut Pencereci, Geschäftsführer des Landeswasserverbandstages Brandenburg, und Alexander Schmeichel, Geschäftsführer der Agentur SPREE-PR, in der die Redaktion der WASSER ZEITUNG zu Hause ist.

## Motivation zum Weitermachen



Alexander Schmeichel

Wie das Wasser in Ihren Hahn kommt und welche Anstrengungen für höchste Qualität beim Lebensmittel Nummer 1 nötig sind? Die Redakteur:innen unserer Agentur SPREE-PR schreiben in sieben Bundesländern darüber seit vielen Jahren. Immer wieder werden wir dabei auf Menschen aufmerksam, die sich in ihrer Region voller Leidenschaft für Natur und Umwelt einsetzen.

Diese Heimatgeschichten genießen bei uns höchste Priorität: Denn sie stehen stellvertretend für alle

Menschen mit wachem Auge und (wasser-)klarem Verstand für unsere Lebensgrundlagen. Ihnen soll der Große Preis der WASSER ZEITUNG Motivation zum Weitermachen sein.

Und vielleicht springt deren Funke ja sogar über.

Alexander Schmeichel,  
Geschäftsführer der Spree-Press- und PR-Büro GmbH

## So funktioniert Ihre Bewerbung

Beschreiben Sie uns Ihr Projekt in einer maximal fünfseitigen, bebilderten Präsentation und fügen gegebenenfalls Artikel oder andere Belege wie Links hinzu. Für eine digitale Übermittlung Ihrer Bewerbung nutzen Sie bitte eine PDF-Datei, die eine maximale Größe von 10 MB nicht überschreiten sollte. Bei Einsendungen per Post bitte auch maximal fünf A4-Seiten.

Das beschriebene Projekt kann einmalig gewesen oder eine dauerhafte Initiative sein. Es sollte jedoch bis zum Einsendeschluss am 30. Juni 2022 (erstmalig) stattgefunden haben oder im Fall von Online-Aktionen veröffentlicht worden sein.

e. V. präsentiert:

# für Wasser-Freunde!

## Wer bekommt 2022 den „Großen Preis der WASSER ZEITUNG Brandenburg“?

## So funktioniert Ihre Bewerbung

**GANZ WICHTIG:** Bitte fügen Sie eine ausdrückliche Einverständniserklärung bei, dass wir Bild- und Infomaterial sowohl in unseren Zeitungen als auch auf unseren Social-Media-Kanälen veröffentlichen dürfen. Alle auf Fotos abgebildeten Personen müssen damit einverstanden sein.

**Wir freuen uns auf Ihre Projekte!  
Und drücken die Daumen!**

## Wasser ist allgegenwärtig

Es ist für uns quasi selbstverständlich; wir drehen einfach nur den Hahn auf. Das Bewusstsein schon bei Kindern und Jugendlichen zu entwickeln, schonend und nachhaltig damit umzugehen, ist uns als Trinkwasserversorger einfach sehr wichtig. Schon die Kleinsten sind offen für diese Fragen. Und es gibt viele Möglichkeiten sich zu informieren, etwa über Prospekte oder das Internet. Und egal ob Kita- oder Schulkinder: Die Jüngsten nehmen alles, was sie zum Beispiel bei Besuchen hier beim Zweckverband – in unserem Wasserwerk, auf der Kläranlage oder beim Aufstieg auf den Wasserturm – erfahren, mit in ihre Familien. Sie wollen den Eltern natürlich vom Erlebten erzählen. Und die können dann direkten Einfluss darauf nehmen, wie Zuhause mit Wasser umgegangen wird.



Stefanie Maylahn

Stefanie Maylahn, Vorstandsvorsteherin des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (ZWA) Eberswalde

## Gemeinsam „Felder“ beackern

Der Große Preis der WASSER ZEITUNG ist für mich ein deutliches und wunderbares Zeichen, dass sich Menschen sehr viele Gedanken ums Wasser machen. Sowohl unsere Interessenvereinigung als auch ich persönlich bewerten bürgerschaftliches Engagement außerordentlich hoch. Denn wir dürfen eines nicht vergessen: Alles, was Wasserver- und -entsorger sowie Gewässerunterhalter tun, das machen sie ja für die Menschen. Und wenn diese etwas zurückspiegeln, ist das nur zu begrüßen.

Für wichtig halten wir eine Abstimmung mit Fachleuten. Dann können wir gemeinschaftlich tätig werden und „Felder“ zusammen beackern.

Turgut Pencereci,  
Geschäftsführer des Landeswasserverbandstages (LWT) Brandenburg



Grafik: SPREE-PR

**Aktuelle Informationen zum „Großen Wasserpreis“  
und über Bewerber:innen finden Sie hier:**

[@WasserZeitung](#) [@wasser\\_zeitg](#) [WASSER ZEITUNG](#)

**Hier können Sie sich bewerben:**

Spree-Press- und PR-Büro GmbH  
Kennwort »Großer Preis der WASSER ZEITUNG«  
Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin

[wasser@spree-pr.com](mailto:wasser@spree-pr.com) 030 2425104



## ■ RÜCKBLICK Zählerablesung 2021

Wenn Sie nach Erhalt der Ablesekarte im November/Dezember dem Verband Ihre Zählerstände mitgeteilt haben, müssen Sie eigentlich nicht weiterlesen. Können Sie aber. Dann erfahren Sie, warum das gut so war.

Fast 4.000 Kundinnen schicken die Zählerzahlen sofort über den QR-Code auf der Ablesekarte oder online über die WAVE-Internet-App. Mehr als 3.700 von Ihnen notierten sie auf der Karte und schickten diese schnell zurück. Und etwa 300 mailten uns ihre Zählerstände im vorgegebenen Erfassungszeitraum.

### Dafür vielen herzlichen Dank!

Einige aber vergaßen, ihren abgelesenen Verbrauch durchzugeben. Er musste deshalb satzungskonform auf Grundlage des Vorjahresver-

brauchs geschätzt werden. Als dann Anfang Januar der Jahresbescheid für 2021 ins Haus flatterte, gab's bei manchem lange Gesichter – und für die Mitarbeiterinnen in der Abteilung Beiträge und Gebühren (BEGE) mehr Arbeit.

Denn sie mussten etliche Bescheide korrigieren und bei Rückläufern wegen „Unbekannt verzogen“ die neuen Anschriften ermitteln. Auch wenn es vielleicht so scheint, das gehört nicht zu den eigentlichen BEGE-Aufgaben. „Korrekturen im Nachgang kosten Zeit und damit Geld, was sich letztlich auf die Gebühren auswirkt“, weiß Sachbearbeiterin Nancy Engelmann.

Ihr Wunsch: „Bitte halten Sie sich an angegebene Fristen, um unnötige Nacharbeit zu vermeiden. Und vergessen Sie nicht, uns Ihre neue Adresse mitzuteilen, wenn Sie umgezogen sind.“

**Korrekturen im Nachgang kosten Zeit und damit Geld, was sich letztlich nachteilig auf die Gebühren für alle Kunden auswirkt.**  
Nancy Engelmann

## ■ TERMINSACHE Wir wechseln wieder!

Wenn man's nicht besser wüsste, könnte man Marius Müller-Westernhagen glatt unterstellen, er hätte diese Zeilen für die WAVE-Wasserfachleute geschrieben:

**Ich bin wieder hier  
In meinem Revier  
War nie wirklich weg  
Hab mich nur versteckt**

Seit Februar sind die Zählerwechsler wieder „in ihren Revieren“ unterwegs, um Sie turnusgemäß mit neuen Wasseruhren auszustatten. Leider mit zeitlichen Verschiebungen wegen krankheitsbedingter Ausfälle und dem „Überhang“ von 209 Stück aus dem vergangenen, pandemiegeplagten Jahr. Die

mussten zuerst gewechselt werden. „Nach sechs Jahren ist die Eichfrist abgelaufen und Zähler sind zu tauschen“, ruft Wassermeister Heiko Pirschel die gesetzlichen Vorschriften in Erinnerung. „Meine Männer waren nicht wirklich weg, sondern wegen Corona zum Innendienst verpflichtet, also quasi versteckt“, nimmt er den Songtext von Westernhagen auf.

In diesem Jahr werden im WAVE-Verbandsgebiet 1.482 Wasserzähler gewechselt. Wenn auch Ihrer dabei ist, erhalten Sie Post vom Kommunalverband mit einem Terminvorschlag. Sollte der so gar nicht passen, können Sie zu den Sprechzeiten unter **03533 489468** einen neuen Termin abstimmen.



Ob Ihr Messinstrument getauscht werden muss, sehen Sie an der Jahreszahl im Deckel – hier ist es 2022. Das bedeutet, 2028 sind die sechs Jahre um, Ihr Zähler wird erneuert.

Foto: WAVE/Weser

# Faulschlammischer wartet auf Ersatzteile

## Warum der 30 Jahre alte „Knehtaken“ nicht gleich erneuert wird

Das Wechseln von Verschleißteilen am Faulschlammischer aus dem Faulturm gehört zum normalen Wartungsumfang. Das tonnenschwere, meterlange Gerät ist wichtig für die Eigenenergieproduktion auf der Kläranlage Elsterwerda. Die Lausitzer WASSER ZEITUNG im Gespräch mit dem Technischen Leiter des WAVE Sylvio Graf.

**Herr Graf, im Dezember haben Sie den Mischer aus dem Faulturm gehoben. Seitdem liegt er in der Werkstatt. Warum das?**

Er musste raus aus dem Faulschlamm, weil die planmäßige Wartung anstand. Seitdem warten wir auf die Ersatzteile. Die müssen für ein Gerät dieses Alters teilweise extra hergestellt werden, weil es sie nicht mehr auf dem Markt gibt. Für unsehbaren Faulschlammischer kommen sie aus Holland.

**Welche Ersatzteile sind das?**

Überwiegend Verschleißteile wie Lager und Dichtsätze. Auch wenn das Rührwerk nicht alle die Jahre im Einsatz war, hat es dennoch 30 Jahre auf dem Buckel.

**Wann rechnen Sie mit der Ersatzteillieferung?**

Eigentlich sollten die Teile schon bei uns sein. Jetzt hoffen wir auf Anfang Mai. Etwa einen Tag brauchen wir, um alles zusammenzubauen und wieder richtig einzustellen. Dann können wir den Mischer in den Faulturm einbauen und mit guter Gasausbeute weiterproduzieren, damit wir so wenig wie möglich Strom einkaufen müssen.

**Wann rechnen Sie mit der Ersatzteillieferung?**

Eigentlich sollten die Teile schon bei uns sein. Jetzt hoffen wir auf Anfang Mai. Etwa einen Tag brauchen wir, um alles zusammenzubauen und wieder richtig einzustellen. Dann können wir den Mischer in den Faulturm einbauen und mit guter Gasausbeute weiterproduzieren, damit wir so wenig wie möglich Strom einkaufen müssen.

**Wann rechnen Sie mit der Ersatzteillieferung?**

Eigentlich sollten die Teile schon bei uns sein. Jetzt hoffen wir auf Anfang Mai. Etwa einen Tag brauchen wir, um alles zusammenzubauen und wieder richtig einzustellen. Dann können wir den Mischer in den Faulturm einbauen und mit guter Gasausbeute weiterproduzieren, damit wir so wenig wie möglich Strom einkaufen müssen.



Verschleißteile in Rente – beim WAVE wartet man auf die neuen.



Besonders schweres Gerät fürs schwere Gerät – ein Schwerlastkran muss ran.

**Stroms auf der Kläranlage selbst zu produzieren?**

Ja, ist es. Seit 2018 decken wir etwa die Hälfte des Energiebedarfs der Anlage mit Eigenstrom, hergestellt aus Faulgas. Da waren die vorbereitenden Arbeiten zur Erweckung des schlafenden Faulturms erledigt, der

Faulschlammischer hatte seine Revision hinter sich und der Probebetrieb lief bis Anfang 2019 gut.

**Apropos: Wie läuft die Stromproduktion ohne den „Knehtaken“?**

Wir haben die Montageöffnung vom Mischer so abgedeckt, dass



Der 3 m lange und 1 t schwere Faulschlammischer „ausgezogen“: Lager, Dichtungen und andere Teile sind demontiert, das Gerät wurde vom größten Schmutz befreit.



Mitarbeiter hängen den Kranhaken an den Mischer.



Der Faulschlammischer kann gewartet werden.

kein Gas austreten kann. Aber Faulgas fällt ja weiter an. Jetzt gleichen zwei Umwälzpumpen im Dauerbetrieb die Leistung des fehlenden Mischers annähernd aus.

**Wie geht es mit der Energieoptimierung auf der Anlage weiter?**

Wenn der Faulturm wieder wie gewohnt arbeitet, steht die Erneuerung der beiden BHKWs auf meiner Wunschliste. Damit können wir einen höheren Wirkungsgrad erzielen und somit mehr Strom aus derselben Menge Gas gewinnen.

## Fit und motiviert bis zum Schlusspfeif

### Beim Bau der neuen Trinkwassertransportleitung geht es zu wie bei einem Fußballspiel

Das Team ist gut und schon nicht auf dem Platz, spricht auf der Baustelle. Patrick Weser, der Mann für die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes, gibt den Reporter.

Wir sind in der ersten Spielhälfte, also im 1. Bauabschnitt der 2. Teilstrecke.

Es geht ordentlich zur Sache in der 34. Minute an der Trinkwassertransportleitung vom Wasserwerk Oschätzchen nach Elsterwerda. Gebaut wird jetzt auf Höhe Kilometer 2,4 zwischen Reichenhain und Würdenhain. Das Zuspziel klappt hervorragend! Der Oberboden im Trassenbereich ist

abgetragen, die Rohrleitungen sind verschweißt und die notwendige Grundwasserhaltung konnte auch abgeschlossen werden. Alle Beteiligten lassen keinen Zweifel daran, dass sie hier klotzen und nicht kleckern wollen. Heiko Pirschel, der Kapitän der Trinkwasser-mannschaft des WAV Elsterwerda,

ist zufrieden, wie er mir sagte: „Die Jungs sind fit und motiviert, sodass die Tiefbauarbeiten in offener Graben-Bauweise in vollem Gange sind – gute 600 Meter Leitungslänge konnten sie bereits verlegen. Damit sind die erste Straßenquerung zwischen Reichenhain und Abzweig Saathain sowie die

Gewässerkreuzung erfolgt. Mein Team hat sich gut auf die Herausforderungen eingestellt.“

Die Männer hier auf dem Baustellen-Platz lassen auch in den letzten Minuten der ersten Bau-Halbzeit nicht nach, hochkonzentriert gehen sie zu Werke. Technik-Chef-Trainer Sylvio Graf ist derweil damit beschäftigt, die Leistungen für den 2. Bauabschnitt im 2. Leitungsteilstück auszuschreiben. Der führt von Würdenhain nach Haida. Und hier wartet ein starker Gegner, nämlich

die Schwarze Elster. Doch so, wie sie sich hier zwischen Reichenhain und Würdenhain präsentieren, muss den Männern um Kapitän Pirschel nicht bange sein. Die Querung des Flusses ist schließlich kein Neuland für sie. Aus der Chefetage sickerte durch, dass der Baubeginn für das zweite Halbjahr dieses Jahres vorgesehen ist. Er soll also noch 2022 ertönen, der Schlusspfeif zur Bau-Halbzeit. Nämlich dann, wenn die Hälfte der insgesamt rund neun Kilometer langen Trasse geschafft ist.



## Einstieg in die UNTERWELT

Man tritt sie mit Füßen. Man beschwert sich, wenn sie schep-pern, sobald ein Auto drüber-fährt. Und man staunt, wie viele unterschiedliche Gestaltungs-varianten es von ihnen gibt: Gullydeckel.

Schon hebt der Fachmann die Hand. „Als Gullydeckel bezeich-nen Laien fast jede Abdeckung auf Straße oder Fußweg“, meint WAVE-Abwassermeister Steffen Röhling, „aber Gully

heißt nur die rechteckigen Sinkkästen am Straßenrand mit dem grillähnlichen Rost. Die sind fürs Regen-

wasser, das nicht auf der Kläranlage gerei-nigt werden muss, son- dern ohne diesen Umweg in die Natur zurückgeführt wird. Man sagt auch Rinnstein dazu.“ Und die klappern nicht, weil kaum ein Auto so nah an den Bordstein fährt.

Aber die runden und eben manchmal Lärm verursachen- den Abdeckungen sind meist aus Gusseisen und werden von den Abwasserfachleuten Schacht- oder Kanaldeckel genannt. „Weil sie uns den Einstieg ins Kanalsys-

tem oder in die Kontrollschächte unter der Erde ermöglichen“, er-klärt Steffen Röhling und fährt fort: „Das eiserne Schep-pern wird ausgelöst, wenn der Unterbau der Betonschächte aufgrund von Überbelastung bricht und der Schacht absackt. Immer wieder darüberdonnernde Lkw können das beispielsweise verursachen.“ Sein Tipp: „Melden Sie sich beim WAV Elsterwerda, bevor ein klapp-ender Schachtdeckel Ihre

Nerven unnötig strapaziert. Wir heben den abge-senkten Schacht an – dann ist wieder Ruhe.“

Beliebte Fotomotive Am „Gullyde-ckel fotografieren“ hat so mancher große Freude. Denn es gibt eine Fülle an wirklich tollen Abdeckungen. Schauen Sie mal im Netz – unter anderem auf [www.deckelschau.de](http://www.deckelschau.de), [www.schachtdeckel.de](http://www.schachtdeckel.de) – oder blät-tern Sie im Büchlein „Histori-sche und Schmuck-Gullydeckel aus dem Land Brandenburg“, in dem Klaus-Dieter Stamm 76 Schwarz-Weiß-Aufnahmen ver-öffentlichlich hat (ISBN 978-3-7557-1405-7 – 7,50 Euro).



Foto: Klaus-Dieter Stamm

## Bekanntmachungen

Auszugsweise veröffentlicht die Lausitzer WASSER ZEITUNG regelmäßig die Beschlüsse, die in den zurückliegenden Verbandsversammlungen des WAV Elsterwerda gefasst wurden. Der ausführliche und genaue Wortlaut ist im Amtsblatt des Verbandes nachzulesen. Das kann im Internet unter [www.wav-elsterwerda.de](http://www.wav-elsterwerda.de), Menüpunkt Aktuelles, gelesen und auch heruntergeladen werden. Außerdem liegt das verbandseigene Amtsblatt in den Verwaltungen der Mitglieds-gemeinden aus.

- Beschlüsse der 4. Verbandsversammlung vom 9. Dezember 2021**
1. Beschluss – Wirtschaftsplan 2022, Geschäftsbereich Trinkwasser
  2. Beschluss – 8. Änderungssatzung zur Verbandsatzung
  3. Beschluss – Zustimmung zur öffentlichen Ausschreibung für die Vergabe einer Dienstleistung im Geschäftsbereich Abwasser
  4. Beschluss – Vergabe einer Baumaßnahme auf der Kläranlage Elsterwerda
  5. Beschluss – Abschluss eines Rahmenvertrages – Kläranlage Elsterwerda

- Beschlüsse der 1. Verbandsversammlung vom 25. Januar 2022**
1. Beschluss – Wirtschaftsplan 2022, Geschäftsbereich Abwasser
  2. Beschluss – Aufnahme eines Darlehens, Geschäftsbereich Trinkwasser

- Beschlüsse der 2. Verbandsversammlung vom 25. Februar 2022**
1. Beschluss – Vergabe einer Bauleistung auf der Kläranlage Elsterwerda

# Bremsen? Nur beim ersten Mal!

„Hat geschneit die ganze Nacht: Wir wollen rodeln gehen.“ – Erinnern Sie sich an das Lied? Heute könnte der Text anders lauten. Denn Schnee ist einerseits in unseren Breiten mittlerweile eher selten und andererseits keine zwingende Voraussetzung für eine fröhliche Rodelpartie.

„Selbst wenn Sie gar nicht bremsen – Sie bleiben in der Spur“, beruhigt der junge Mitarbeiter am Einstieg des Scharmützelbobs Vater und Sohn, die sich im leuchtend-roten Gefährt ordnungsgemäß anschnallen. „Du bremsst aber – ein bisschen, oder?“, dreht sich der vorfreudige Filius mit vor Aufregung pochender Brust zu seinem Papa um. Allein über die Bahn sausen darf er erst ab einer Körpergröße von 1,45 m. „Keine Sorge. Die erste Runde gebe ich noch kein Vollgas.“ Und schon geht's zwischen sattem Baumgrün den Berg hinauf, zunächst gemächlich. Ganz oben angekommen drückt Papa die seitlichen Bremsbügel herunter – und der Bob rauscht in die erste Kurve.

### Gleich zweimal bergauf

Der „Scharmützelbob“ bei Fürstenwalde braucht keinen Schnee, sondern bedient sich Schienen – ähnlich einer Achterbahn – zur Fortbewegung, rauf und runter. „Da wir eine Ganzjahresrodelbahn sind, haben wir tatsächlich das komplette Jahr geöffnet“, erzählt uns Betriebsleiter David König. „In den Wintermonaten Dezember



Es kommt schnell auf den Geschmack, wer sich erst einmal getraut hat einzusteigen. Altersgrenze nach oben? Von wegen!

bis Februar öffnen wir nur am Wochenende. Das Osterfest ist dann unser – inoffizieller – Saisonstart mit täglichen Fahrten.“ Der „Alpine Coaster“ sei einzigartig für die Metropolregion Berlin-Brandenburg, lässt der Chef seiner eigenen Begeisterung für die Attraktion freien Lauf: „Nach der ersten Abfahrt beginnt der Spaß von vorn. Also ohne auszusteigen geht es zweimal bergauf und -ab.“

### Lust, mal Gold zu waschen?

Schiebt Wettergott Petrus einen feuchten Frusttag, gibt's Regenhäuben für die wilde Partie durch den Wald. Und im Anschluss kann der Spaß drinnen weitergehen. „Wir haben unseren Indoorspielplatz ‚Duellarena‘ renoviert, um



Spätestens in der zweiten Runde weiß man, an welcher Stelle das „Blitzfoto“ geschossen wird. Keine Sorge: Das ist hier keine Ordnungswidrigkeit.

unseren Gästen ein noch schöneres Spielerlebnis bieten zu können“, lockt David König und hat noch

ein Ass im Ärmel: „Im Mai 2022 planen wir die Eröffnung unserer Goldwaschanlage!“ Für den Aus-

Fotos (3): Scharmützel-Bob-GmbH

flug nach Fürstenwalde lohnt es sich also, zeitlich nicht zu eng zu planen.

### Nicht mehr bremsen

Vater und Sohn haben mittlerweile ihre erste Runde gedreht und steigen voller Glückshormone aus dem Bob. „Sind wir auf halber Höhe fotografiert worden? Es hat doch geblitzt!“, grübelt der Senior. Tatsächlich wird während der Abfahrt ein Erinnerungsfoto geschossen, das an der Kasse gekauft werden kann. Wichtigstes Detail für die jungen Piloten: die erreichte Geschwindigkeit. Und deshalb ermahnt der Junior auf dem Weg zur zweiten Runde: „Ach, und Papa, bremsen musst du jetzt nicht mehr!“

**Scharmützelbob**  
Am Fuchsbau 7  
15526 Bad Saarow/OT Petersdorf  
Mo – So 10 – 18 Uhr (ab Ostern)  
Juli/August 10 – 19 Uhr  
Länge Abfahrt: 650 m  
Länge Auffahrt: 350 m  
Fahrzeit: ca. 4 Minuten  
Kinder: 1 Fahrt 2 €, 6 Fahrten 10 €  
Tageskarte: 25 €,  
Geburtsstags-Kinder FREI!  
Erwachsene: 1 Fahrt 3 €, (6 für 14 €),  
Tageskarte 35 €  
[www.scharmuetzelbob.de](http://www.scharmuetzelbob.de)

## Auch hier können Sie ohne Schnee den Berg runter-„rodeln“:

### SommerRodelBahn Teichland (Spree-Neiße) im ErlebnisPark

Von 1. April bis 31. Oktober, Mo – So 10 – 19 Uhr (inkl. Feiertage)  
Anreise per Bahn: ab „Teichland“ 15 min zu Fuß  
Bahn-Höhe: 44 m, Länge Abfahrt: 903 m  
Beschleunigung: bis 40 km/h, Specials: 6 Steilkurven, 2 Jumps  
Kinder: 1 Fahrt 2,20 € (6 für 11,50 €), Erwachsene: 1 Fahrt 2,80 € (6 für 15,00 €)  
[www.erlebnispark-teichland.de](http://www.erlebnispark-teichland.de)



### Sommerrodelbahn Groß Woltersdorf (Prignitz)

Von Ostern bis 30. September, Mi – Fr 13 – 18 Uhr,  
Sonntag, Feiertage, Ferien 10 – 12, 13 – 18 Uhr  
Bahn-Höhe: 15,36 m, Länge Abfahrt: 77,5 m  
Fahrzeit: ca. 15 sec, Beschleunigung bis 30 km/h  
Kinder ab 6 J. 1 Std.: 4 €, Erwachsene: (bis 90 kg) 1 Std.: 6 €  
[www.wahrberge.de](http://www.wahrberge.de)



# LAGA Beelitz: „Ein Gartenfest für alle Sinne“ Bei uns blüht mehr als Spargel!

Nur noch wenige Tage – dann geht die siebte Landesgartenschau des Landes Brandenburg in Beelitz an den Start. Voller Spannung sieht auch Andreas Kenzler, Gärtnerischer Beauftragter der LAGA 2022, dem Tag entgegen. Mit ihm sprach die WASSER ZEITUNG über Trends, Highlights und – na klar, Wasser!

## Herr Kenzler, worauf sind Sie auf dem LAGA-Gelände besonders stolz?

Das ist die pflanzliche Umsetzung der kulinarischen Themen, Kulinarik ist ja das Leitmotiv der Beelitzer Landesgartenschau. Wir haben etwa Cocktailbeete geschaffen, die jeweils mit typischen Pflanzen als optische Annäherung an berühmte Cocktails bepflanzt werden. Ein Beet wird beispielsweise rot leuchten wie Bloody Mary. Wichtig ist aber auch die an den Klimawandel und den reduzierten Pflegebedarf angepasste Pflanzung. Die Auswahl aus kurz- und langlebigen Arten ist so abgestimmt, dass sie schnell und langanhaltend attraktive Beete schafft.

## Worin bestehen „regionale Spezialitäten“ bei der Gestaltung?

Wir haben hier an Vorhandenes angepasst. So wurde der Bürgerpark an der Nieplitz in einen neuen

Stadtspark verwandelt, in dem sich die Menschen auch nach der Gartenschau erholen können. Im westlichen Bereich der Archegärten haben wir zudem eine für die Region typische einseitige Allee aus Kopfweiden und Kopfmaulbeerbäumen neu angelegt.

## Welche Rolle spielt Wasser gestalterisch auf der LAGA?

Eine zentrale Rolle! Der historische Mühlenteich nahe der Wassermühle wurde wieder zum Leben erweckt. Er war einst Teil des Mühlenfließes, eines Seitenarmes der Nieplitz. Auch das Mühlenfließ ist gestalterisch durch einen 200 Meter langen Wasserlauf, in dem nun Kinder planschen können, wieder entstanden. Das Wasser fließt in einem Kreislauf und wird biologisch gefiltert. Ein seit Jahrzehnten ungenutztes Absetzbecken des früheren Klärwerks ist jetzt ein Wasserbiotop mit Pflanzinseln und Seerosen – ein Highlight. Weiterhin wurden neue Schmuck- und Trinkwasserbrunnen auf dem Areal gebaut, ein Seerosenteich neu angelegt.

Die Nieplitz haben wir im Rahmen der LAGA in Teilen verbreitert, um bessere Laichbedingungen für Fische zu schaffen. Eine neue Treppenanlage steigert zudem den Aufenthaltswert. Sie se-



Andreas Kenzler

Zwei neue Holzbrücken zieren das LAGA-Gelände: Eine verbindet das „Cocktailschiff“ mit dem Feuchtbiotop, die zweite den großen Spielplatz mit dem südlichen Stadtbereich.



Herrschaftliches Pausieren bei schönster Aussicht – garantiert!

hen: Es gibt kaum einen Ort auf dem Gelände, auf dem Wasser keine Rolle spielt.

## Was werden Sie tun, wenn Petrus dieses Jahr mit Regen geizt?

Wir haben eine wassersparende automatische Bewässerungsanlage auf einer Fläche von rund

3.000 Quadratmetern installiert. Alle Flächen sind zudem mit Grundleitungen erschlossen, die Wasser aus drei Brunnen beziehen und deren Zapfstellen maximal 50 Meter auseinanderliegen.

## Welche Gartenblumen und Stauden stehen 2022 hoch im Kurs?

Fotos: (3): LAGA Beelitz gGmbH

Bei der Frühjahrsbepflanzung sind das etwa Pantoffelblumen, die ein Comeback erleben. Auch Windröschen, Kaukasische Gänseblume, Goldlack oder Hahnenfuß sind gefragt. Als Sommerbepflanzung sind es unter anderem das feurigrote afrikanische Löwenohr oder die Süßkartoffel. Bei den Stauden stehen Gräser, Farne und Kräuter weiterhin hoch im Kurs.

## LAGA Beelitz 2022

14. April bis 31. Oktober  
0–15 Jahre: Eintritt frei  
Tageskarten:  
Schüler (ab 16) 8 €  
Erwachsene 17 €  
Ermäßigt 14 €  
Anreise per Bahn:  
RE 7 bis Beelitz-Heilstätten,  
dann Shuttle zur Altstadt  
[www.laga-beelitz.de](http://www.laga-beelitz.de)

## WASSERRÄTSEL MIT WASSERMAX

Auf nach Beelitz – mit Familie, Freunden oder anderen Lieblingsemenschen. Und mit den LAGA-Städten der vergangenen Jahre ertüfteln Sie unser Lösungswort.

- Gartenstadt in der Niederlausitz (2000)
- Mit Zoo-Liebling im Barnim (2002)
- Optikerstadt im Havelland (2006)
- Das schönste Schloss von Oberhavel (2009)
- Stadt küsst See in der Uckermark (2013)
- Historischer Stadtkern an der Dosse (2019)
- Der „Spargelriese“ der Mittelmark (2022)

### LÖSUNGSWORT

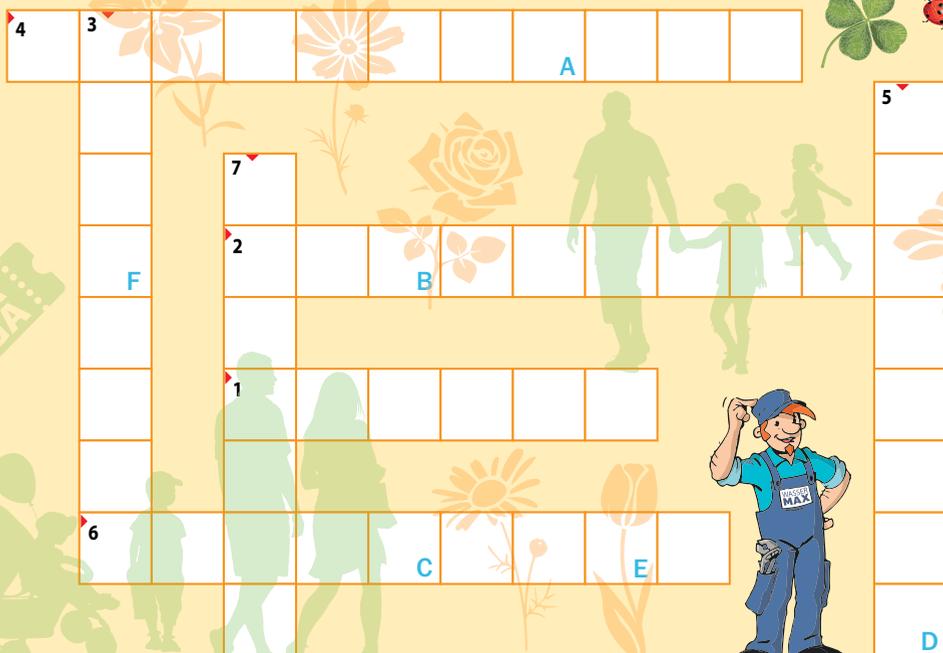
A B C D E F

Das Lösungswort bitte bis **31. Mai 2022**  
an: **SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin**  
oder per E-Mail an: [wasser@spree-pr.com](mailto:wasser@spree-pr.com)  
Kennwort: **Frühlings-Wasser-Rätsel**

Gewinnen Sie mit etwas Glück einen unserer Geldpreise! **1 × 50 €**

**1 × 75 €**

**1 × 125 €**



Haben Sie beim Winter-Wasser-Rätsel vielleicht einen unserer Preise gewonnen?



Der Baum hat in Deutschland seit 1952 am 25. April seinen Ehrentag. Die Wälder dürfen sich auf der ganzen Welt jedes Jahr am 21. März feiern lassen. Bäume und Wälder sind eben ziemlich wichtig.

Sind sie, aber das wisst Ihr längst. Sie fressen Schadstoffe, Kohlendioxid, Staub- und Rußpartikel aus der Luft und machen wichtigen Sauerstoff für uns Menschen und die anderen Lebewesen auf der Erde daraus. Bäume und Wälder sind außerdem der beste Freund des Wassers.

Mit Wasser – und auch Abwasser – kennen sich die Fachleute bei Euer regionalen Ver- und Entsorger bestens aus. Damit jeder weiß, wie ernst die Mitarbeiter:innen ihren Beruf nehmen, haben sie allen Kunden so etwas wie ein Ehrenwort gegeben. Sie nennen das Leitbild.

**Dieses Versprechen gehört dazu:**

Der WAV hat sich verpflichtet, im Interesse aller Generationen nachhaltig und sensibel mit unserem Lebensmittel Nr. 1 umzugehen und stets zukunftsorientierte Entscheidungen zu treffen.

Das klingt kompliziert? Erwachsene reden manchmal so. Aber wichtig ist, dass sie das wirklich wollen. Denn Ihr sollt, wenn Ihr erwachsen seid, auch noch genug gutes Trinkwasser haben. Damit das klappt, helfen den Wasserfachleuten moderne Technik und eben auch die Bäume und der Wald. Sie sind nämlich grüne Alleskönner.

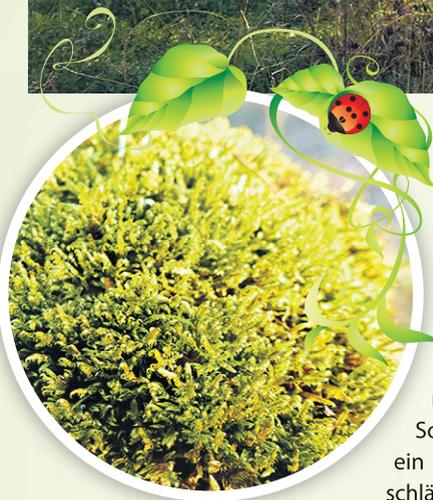
**Wald – die Klimaanlage**

Wenn die Sonne im Sommer so richtig vom Himmel brennt, ist



# WASSER-WISSEN

## FÜR KLEINE – ABER AUCH GROBE



▲ Im Wald gibt es jederzeit Spannendes zu entdecken: Moose, Farne, tolle Steine, Beeren ... Foto: Pixabay

**Wald – der Schirm**

Das Blätterdach, die Baumwipfel von Bäumen und Wäldern, spendet bei Sonnenschein Schatten wie ein Sonnenschirm und wirkt wie ein Regenschirm bei Niederschlägen. Die Blätter und Nadeln fangen die ersten Wassertropfen ab. Wenn sie verdunsten und die Feuchtigkeit an die Luft abgeben, nennt man das Interzeption.

**Wald – der Saubermann**

Er putzt die Luft vor allem von Stickstoff, Schwermetallen und Kohlendioxid frei. So viel der Wald kann, futtert er davon weg. Aus dem Kohlendioxid, das Ihr auch als CO<sub>2</sub> kennt, macht er Sauerstoff. Die schädlichen Stoffe sickern in den Boden, wo kleinste Lebewesen einen großen Happen der Schmutzteile abbauen, damit sie nicht ins Grundwasser geraten.

**Wald – der Bodyguard**

Selbst wenn es viel und lange regnet, weicht der Waldboden so schnell nicht auf. Die unterschiedlich langen Baumwurzeln haben ihn ganz stark verfestigt und beschützen ihn wie ein Bodyguard.

Aber der Wald wird auch ge- und geschützt, damit tief unter ihm gutes, sauberes Grundwasser fließen kann. In Deutschland werden etwa 70 Prozent unseres Lebenselixiers aus Grund- oder Quellenwasser gewonnen. Deshalb ist ein Drittel des Waldes Wasserschutzgebiet. Auch der Wald, in

Von abgestorbenen Ästen ▲ schaut Moos auch gern in die Wald-Welt – und sieht aus wie ein Delphin? Ein Vogel mit langem Schnabel? Fotos (2): Weser

dem der WAV Elsterwerda das Grundwasser fürs Trinkwasser aus 33 Meter Tiefe pumpt, gehört dazu. Es gelangen also keine umweltschädlichen Stoffe wie Pflanzenschutzmittel oder Dünger in unser am besten kontrolliertes Lebensmittel.

**Wald – der Schwamm**

Sein Boden ist wie ein Schwamm – bei Starkregen zum Beispiel saugt er ganz viel Wasser ein und speichert es. Etwa 200 Liter Wasser pro Quadratmeter kann er vertragen. Und nur ganz langsam lässt er es dann wieder abfließen. Was er nicht im Boden festhalten kann, gibt er ebenso langsam ins Grundwasser ab.

### WASSER-WISSEN-QUIZ

Ihr wollt einen Gutschein für einen Outdoor-Spielwagen mit Hüpfburg für einen Tag gewinnen? Dann macht mit! Kleine Schwierigkeit: In jeder der vier LWZ-Ausgaben in diesem Jahr ist eine Silbe des achtbuchstabiligen Lösungswortes herauszubekommen. Sammelt sie und sendet sie am Ende des Jahres an den Verband. Details in Ausgabe 4.

**Frage 1:**

Wie nennt man das, wenn Wasser auf den Blättern und Nadeln von Bäumen im Wald verdunstet und die Feuchtigkeit an die Luft abgegeben wird?

- BI: Interzeption
- KI: Wasserdampf
- NI: Intervallflucht

Ihr möchtet Euch vor Ort anschauen, wie aus Grundwasser bestes Trinkwasser wird? Infos zu Führungen im Wasserwerk des WAV unter:

[www.wav-elsterwerda.de/Wissenswertes/Führungen](http://www.wav-elsterwerda.de/Wissenswertes/Führungen)

### EXPERIMENTIER-ECKE

**Wie wär's damit?**

Ihr geht nach einem Regen auf Entdeckungstour in den Wald. Probiert aus, was Ihr gerade über den Wald und seine Schirm-Funktion gelernt habt.

- Plastikplane, mindestens 4 x 4 Meter – Schere mit abgerundeter Spitze – Klebeband – Messbecher – fünf Experimentierfreudige

**Was macht Ihr damit?**

- Im Wald einen möglichst freistehenden, nicht zu großen Baum suchen.
- Plastikfolie zweimal falten, am geschlossenen Ende ein Loch bis maximal 5 cm ausschneiden. Dann Folie auffalten und vom Rand bis zum Loch gerade aufschneiden.
- Folie unter dem Baum um den Stamm legen und ankleben, auch die Schnittstelle zukleben.
- Vier Personen halten die Folie an den Ecken etwas höher, damit kein Wasser ausbüchsen kann. Der fünfte Jungforscher schüttelt den Baum.
- In der Folie gesammeltes Wasser vorsichtig in den Messbecher füllen.

**Wie viel Wasser hat Euer Baum abgeschirmt?**  
Hattet Ihr das Ergebnis erwartet?

**KURZER DRAHT**

**Wasser- und Abwasserverband Elsterwerda**

Am Klärwerk 8  
04910 Elsterwerda  
Telefon 03533 4894-0  
Telefax 03533 4894-55  
[info@wav-elsterwerda.de](mailto:info@wav-elsterwerda.de)

**Gebührenabrechnung**  
Telefon 03533 4894-27 od. -28

**Fäkalienentsorgung**  
Telefon 0800 0803940 (kostenfrei)  
oder 03535 403013

**Tag- und Nachtbereitschaft 24/7 03533 4894-20**



[www.wav-elsterwerda.de](http://www.wav-elsterwerda.de)

**Sprechzeiten**

Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr  
und 14:00 – 18:00 Uhr  
Freitag 08:30 – 12:00 Uhr  
und 14:00 – 16:00 Uhr

**Ihre Ansprechpartner**

